



## PRESSEMITTEILUNG

**Mario Tants**

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 04 31 - 988 1603

Fax: 04 31 - 988 1602

[mario.tants@piratenfraktion-sh.de](mailto:mario.tants@piratenfraktion-sh.de)

Kiel, 21.01.16

### **Dr. Patrick Breyer: Ein Generalverdacht schreckt keinen Einbrecher ab**

Zur Landtagsdebatte über die steigende Wohnungseinbruchskriminalität in Schleswig-Holstein erklärt der Innenexperte der PIRATEN, Dr. Patrick Breyer:

"Wohnungseinbruch ist nicht nur um ein Vermögensdelikt, sondern es geht auch um die Unverletzlichkeit der Wohnung. Es ist eine Straftat, die zur Traumatisierung von Menschen führen kann, was gerade auf das Leben älterer oder hilfloser Menschen schlimme Auswirkungen haben kann.

Polizei und Staatsanwaltschaften müssen diese Straftaten entschlossen verfolgen und brauchen dafür eben auch die erforderlichen Kapazitäten. Daher stehen wir PIRATEN für den Erhalt der Polizei in der Fläche und auch eine gute Zusammenarbeit mit der Hansestadt Hamburg bei der Verfolgung der organisierten Einbruchskriminalität.

Und weil dieser Personalbedarf nicht aus dem Nichts zu befriedigen ist, müssen die verdachtslosen Polizeikontrollen in den so genannten Gefahrengebieten abgeschafft werden, um mehr Personal für gezielte Ermittlungen gegen die konkret verdächtigen Personen einsetzen zu können. Fakt ist: Der Innenminister kann bis heute keinen einzigen Einbrecher nennen, der bei einer verdachtslosen Kontrolle gestellt worden wäre. Halten wir weiter fest, dass ein Generalverdacht gegenüber Ausländern ebenso unangebracht ist wie ein Generalverdacht gegenüber Schleswig-Holsteinern. Ein Generalverdacht schreckt keinen



Einbrecher ab und schützt auch keine Wohnung. Daher meine Forderung: Weg mit den Gefahrengebieten!

Populistisch und in den Bereich der Sicherheitshysterie zu verweisen ist die CDU-Forderung nach mehr Überwachung und Strafverschärfung. Erfreulich und nötig ist die Ankündigung der Justizministerin, bei der unzureichenden Personalausstattung der Staatsanwaltschaften noch in diesem Jahr nachzubessern."

Ansprechpartner:

Dr. Patrick Breyer, MdL, Tel: +49 431 988 1638

**Piratenfraktion im  
Schleswig-Holsteinischen Landtag**  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel  
Tel.: 0431 – 988 1337

**Pressestelle:**  
Tel.: 0431 – 988 1603

<http://www.piratenfraktion-sh.de>  
[fraktion@piratenfraktion-sh.de](mailto:fraktion@piratenfraktion-sh.de)  
Twitter: @fraktionSH